

Conduent-Verhaltenskodex für Lieferanten

Ethisch einwandfreie und integre Geschäfte



Inhaltsverzeichnis

3	Zweck und Umfang des Kodex	6	Interessenkonflikte	10	Auswirkungen auf die Gemeinschaft
3	Grundsätze für Geschäftsentscheidungen von Lieferanten	6	Verbraucherschutz	10	Kinderarbeit
		7	Geschenke und Unterhaltung	10	Zwangsarbeit und Menschenhandel
4	Erwartungen an die Compliance von Lieferanten	7	Beziehungen zu Lieferanten	11	Arbeitszeiten, Löhne und Sozialleistungen
4	Managementsysteme von Lieferanten	8	Arbeitsplätze von Lieferanten	11	Verantwortung für die Umwelt
4	Richtlinie von Lieferanten zum Verbot von Vergeltungsmaßnahmen oder Einschüchterung	8	Vielfalt und Inklusion	11	Gesundheit und Sicherheit
5	Melden von Bedenken und Orientierungshilfe	8	Tarifverhandlungen	12	Internationale Handelskontrollen
6	Reputation von Lieferanten und rechtliche Grenzen	8	Sicherheit am Arbeitsplatz	12	Handelssanktionen
6	Kampf gegen Bestechung/Korruption	8	Keine Diskriminierung oder Belästigung	12	Exportkontrolle
6	Fairer Wettbewerb und Kartellrecht	9	Kunden von Lieferanten	12	Anti-Boycott-Gesetze der USA
6	Geistiges Eigentum	9	Schutz von Daten und Informationen	12	Verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien
6	Bekämpfung von Geldwäsche	9	Vertriebs- und Marketingaktivitäten	13	Offenlegung von Informationen
		10	Gesellschaftliche Verantwortung von Lieferanten	13	Ressourcen



Zweck und Umfang des Kodex

Mit diesem Verhaltenskodex für Lieferanten (Kodex) soll sichergestellt werden, dass sämtliche Geschäfte von Conduent mit Lieferanten gemäß höchsten Integritätsstandards und in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen und Vorschriften durchgeführt werden. Mithilfe des Kodex sollen Lieferanten Ethik- und Compliance-Probleme erkennen, bevor sie eintreten, und auftretende Probleme angemessen und gründlich ausräumen können. Der Kodex verkörpert die Leitprinzipien und beschreibt die Erwartungen an die Lieferanten von Conduent bezüglich ihres Geschäftsgebarens.

Dieser Kodex wurde entwickelt, um bestehende gesetzliche und Compliance-Anforderungen zu erfüllen oder zu übertreffen. Wenn Ihre rechtlichen und Compliance-Anforderungen hinter diesem Kodex zurückbleiben, müssen Sie bei der Erbringung von Dienstleistungen für Conduent die in diesem Kodex definierten Grundsätze anwenden und befolgen. Wenn die Einhaltung dieses Kodex oder unserer Compliance-Anforderungen im Widerspruch zu lokalen Gesetzen und Vorschriften steht, wenden Sie sich bitte an die Conduent Globale Ethik und Compliance Helpline von Conduent.

Grundsätze für Geschäftsentscheidungen von Lieferanten

Die in diesem Kodex enthaltenen Grundsätze und Richtlinien betreffen zwei Hauptbereiche – Compliance und ethisches Verhalten. Compliance bedeutet, die geltenden Gesetze und Vorschriften zu befolgen. Ethisches Verhalten bedeutet, Ihr Unternehmen auf verantwortungsvolle Weise zu führen, indem Sie sich angemessen verhalten und Ihren gesunden Menschenverstand einsetzen. Eigenschaften wie Ehrlichkeit, Vertrauenswürdigkeit, Integrität, Zuverlässigkeit, Respekt und gesellschaftliches Engagement sind die Grundsätze ethischen Verhaltens.

Diese Eigenschaften bilden zusammen mit der Compliance den Rahmen für Geschäfte mit Conduent auf der ganzen Welt. Lieferanten und ihre Vertreter müssen die höchsten Standards für konformes und ethisches Geschäftsgebaren einhalten.

Erwartungen an die Compliance von Lieferanten

Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten gilt für alle Lieferanten und Unternehmen, die im Auftrag von Conduent tätig sind, einschließlich Beauftragten, Vertretern und unabhängigen Auftragnehmern. Er ergänzt unseren Kodex für Geschäftsgebaren, der sowohl für Conduent-Mitarbeiter als auch für Unternehmen gilt, die im Auftrag von Conduent tätig sind. Die Lieferanten von Conduent sind dafür verantwortlich, die Standards des Conduent-Kodex für Geschäftsgebaren und diesen Verhaltenskodex für Lieferanten sowie die Gesetze und Vorschriften der Standorte, an denen sie geschäftlich tätig sind, zu kennen und einzuhalten.

Lieferanten gestatten Conduent, ihre Einrichtungen und ihren Betrieb auf die Einhaltung dieses Kodex in Übereinstimmung mit den Vertragsbestimmungen zu bewerten, die ihrer Geschäftsbeziehung zugrunde liegen. Die Lieferanten von Conduent sind verpflichtet, bei jeder internen oder externen Untersuchung von gemäß diesem Kodex mutmaßlichem Fehlverhalten zu kooperieren.

Conduent wird angemessene Abhilfemaßnahmen ergreifen bei Verstößen gegen diesen Kodex, bis hin zur Kündigung von Verträgen mit zuwiderhandelnden Lieferanten, einschließlich Unterauftragnehmern und/oder unabhängigen Vertretern, die im Namen von Conduent handeln.

Managementsysteme von Lieferanten

Der Lieferant implementiert und pflegt Managementsysteme, um die Einhaltung dieses Kodex und der geltenden Gesetze und Vorschriften zu unterstützen, operative Risiken zu identifizieren und zu mindern und kontinuierliche Verbesserungen voranzutreiben. Das Managementsystem sollte mindestens die folgenden Elemente enthalten: Unternehmensengagement, Verantwortlichkeit und Verantwortung der Geschäftsführung, Rechts- und Kundenanforderungen, Risikobewertung und Risikomanagement, Verbesserungsziele, Schulungen, Kommunikation, Feedback und Beteiligung der Arbeitnehmer, Audits und Bewertungen, Abhilfemaßnahmenprozess, Verantwortung der Lieferanten sowie Dokumentation und Aufzeichnungen, einschließlich der erforderlichen Dokumentation für den Nachweis der Einhaltung der herein definierten Grundsätze.

Richtlinie von Lieferanten zum Verbot von Vergeltungsmaßnahmen oder Einschüchterung

Die Lieferanten unterhalten Systeme für den vertraulichen Empfang und die angemessene Bearbeitung von Fragen und Bedenken von Mitarbeitern, einschließlich vermuteter oder festgestellter Verstöße. Mitarbeiter müssen die Möglichkeit haben, ihre Bedenken oder Fragen anonym vorzubringen. Lieferanten müssen eine strikte Richtlinie zum Verbot von Vergeltungsmaßnahmen oder Einschüchterung bei Meldungen in gutem Glauben haben und dürfen keine Vergeltungsmaßnahmen, Einschüchterung oder angedrohten Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen tolerieren, die Bedenken äußern oder bei einer internen oder staatlichen Prüfung oder Untersuchung mitwirken. In der Richtlinie von Lieferanten zum Verbot von Vergeltungsmaßnahmen oder Einschüchterung müssen die Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung festgelegt sein, die Lieferanten gegen alle Personen einleiten können, die Einschüchterung oder Vergeltungsmaßnahmen betreiben oder androhen.

Melden von Bedenken und Orientierungshilfe

Verstöße gegen diesen und die Nichteinhaltung dieses Kodex müssen von Lieferanten gemeldet werden, sobald sie davon Kenntnis erhalten. Wir bieten Lieferanten eine Vielzahl von Kanälen mit Orientierungshilfen zu Ethik- und Compliance-Fragen und zur Meldung mutmaßlicher Ethik- und Compliance-Verstöße. Zu diesen Kanälen gehören die Rufnummer, Internetadresse und Postanschrift der Conduent Globale Ethik und Compliance Helpline:

Conduent Globale Ethik und Compliance Helpline

Telefon:

Vereinigte Staaten 844-330-0221

Alle anderen Länder – Verwenden Sie die nationalen Rufnummern, die auf www.conduent.com/ethics einsehbar sind.

Internet:

www.conduent.com/ethicshelpline

Postanschrift:

Conduent Incorporated

Business Ethics & Compliance

Office 100 Campus Drive, Suite 200 Florham Park,
NJ 07932 U.S.A.



Reputation von Lieferanten und rechtliche Grenzen

Kampf gegen Bestechung/Korruption

Von den Lieferanten von Conduent sowie allen natürlichen oder juristischen Personen, die von den Lieferanten beschäftigt oder beauftragt werden, wird erwartet, dass sie den U.S. Foreign Corrupt Practices Act (FCPA), den UK Bribery Act (UK BA) und andere vergleichbare internationale und nationale Anti-Bestechungsgesetze befolgen.

Fairer Wettbewerb und Kartellrecht

Wettbewerbs- oder Kartellgesetze (in den USA und weltweit) sollen einen freien und fairen Wettbewerb auf dem Markt gewährleisten. Die Lieferanten müssen wissen, welche Handlungen und Verhaltensweisen gegen diese Gesetze verstoßen würden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Preisabsprachen, Angebotsabsprachen, Kunden- oder Marktuteilungen oder Boykotte, und unabhängig von den wahrgenommenen Vorteilen für die Lieferanten oder andere Parteien davon Abstand nehmen.

Geistiges Eigentum

Die Lieferanten führen ihre Geschäfte (einschließlich des Transfers von Technologie und Know-how) in einer Weise, die die Rechte an geistigem Eigentum von Dritten, Kunden und anderen Lieferanten schützt.

Bekämpfung von Geldwäsche

Bekämpfung von Geldwäsche bezieht sich auf Gesetze, Vorschriften und Verfahren, die verhindern sollen, dass illegal erhaltene Gelder als legitimes Einkommen getarnt werden. Außerdem steht Geldwäsche oft in engem Zusammenhang mit Terrorismusfinanzierung. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie sich nicht wissentlich an Transaktionen mit Geldern aus rechtswidrigen Aktivitäten beteiligen oder versuchen, sich daran zu beteiligen, dass sie alle Gesetze und Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche einhalten, um Conduent unverzüglich jede Angelegenheit zu melden, bei der der Verdacht eines Zusammenhangs mit Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung besteht, und dass sie keine Geschäfte mit benannten natürlichen oder juristischen Personen abschließen (z. B. mutmaßliche Terroristen, Drogenhändler), die globalen Wirtschaftssanktionen unterliegen.

Interessenkonflikte

Die Lieferanten müssen tatsächliche oder wahrgenommene Interessenkonflikte vermeiden und Maßnahmen ergreifen, um diese zu verhindern. Ein Interessenkonflikt liegt vor, wenn private Interessen einer Person oder eines Unternehmens in irgendeiner Weise den Interessen von Conduent entgegenstehen. Ein Beispiel für einen Interessenkonflikt wäre der Erhalt unangemessener Vorteile von einem Lieferanten durch einen Mitarbeiter, leitenden Angestellten oder Direktor von Conduent oder deren Familienmitglieder aufgrund ihrer Position bei Conduent. Ein anderes Beispiel wäre das Eigentum eines Mitarbeiters, leitenden Angestellten oder Direktors von Conduent an einem Conduent-Lieferanten von Waren oder Dienstleistungen.

Verbraucherschutz

Der Verbraucherschutz umfasst bestimmte Gesetze, Vorschriften und Best Practices, die sicherstellen sollen, dass die Verbraucher von Produkten und Dienstleistungen gut informiert, auf dem Markt fair und gerecht behandelt und vor Missbrauch und Belästigung geschützt werden. Die Lieferanten müssen alle anwendbaren Verbraucherschnittstellen für Menschen mit Behinderungen zugänglich machen, unfaire, irreführende oder missbräuchliche Handlungen oder Praktiken unterlassen, Verbraucherkontoinformationen kontinuierlich aktualisieren und melden, Verbraucherbeschwerden rechtzeitig, gründlich und genau bearbeiten und alle Einwilligungs- und Offenlegungsanforderungen des Verbrauchers erfüllen.

Geschenke und Unterhaltung

Der einzige akzeptable Zweck von Geschenken und Unterhaltung besteht darin, geschäftliches Ansehen zu schaffen oder Geschäftsbeziehungen zu stärken. Geschenke und Unterhaltung dürfen niemals verschwenderisch, ungewöhnlich oder kostspielig sein oder ein Gefühl der Verpflichtung schaffen. Die Lieferanten dürfen unter keinen Umständen Bargeld oder Zahlungsmitteläquivalente wie Geschenke, Gutscheine oder Geschenkkarten, unabhängig ihres Werts, an mit Conduent verbundene Personen überreichen.

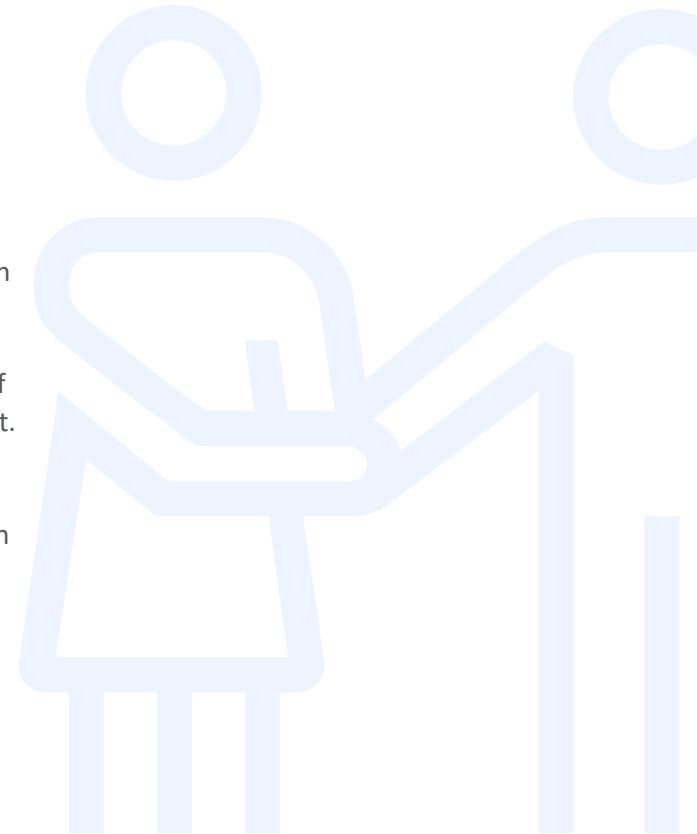
Die Lieferanten verpflichten sich, Conduent oder den Kunden oder Lieferanten von Conduent keine Geschenke oder Unterhaltung zu gewähren, wenn dies ein Verstoß gegen die Richtlinien des Gebers oder Empfängers darstellen würde. Die Mitarbeiter von Conduent dürfen nur beschäftigungsbezogene Geschenke annehmen, wenn es den Richtlinien von Conduent entspricht und als übliche geschäftliche Aufmerksamkeit angesehen werden kann.

Die lokalen Geschäftseinheiten von Conduent sind berechtigt, Grenzwerte für den Geldwert von Geschenken gemäß den örtlichen Gepflogenheiten festzulegen. Strengere Standards, sofern gesetzlich vorgeschrieben oder von der Konzernleitung für angemessen erachtet, können für bestimmte Organisationen, z. B. Global Procurement, oder für bestimmte Funktionen erforderlich sein.

Beziehungen zu Lieferanten

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie die ethischen und rechtlichen Anforderungen im Geschäftsverkehr mit ihren Mitarbeitern, ihren lokalen Gemeinschaften und Conduent befolgen.

Lieferanten dürfen keine zwingenden gegenseitigen Handelszugeständnisse verlangen oder ihnen zustimmen, da dies im Widerspruch zu den Geschäftspraktiken von Conduent steht. Es verstößt gegen die Richtlinie von Conduent, eine Geschäftsbeziehung mit einem Lieferanten einzugehen, die Conduent vertraglich verpflichtet, die Produkte oder Dienstleistungen des Lieferanten im Austausch dafür zu erwerben, dass der Lieferant dem Kauf von Conduent-Produkten oder -Dienstleistungen zustimmt. Ebenso dürfen Kaufentscheidungen nicht auf der Bedingung beruhen, dass sich der Lieferant damit einverstanden erklärt, Produkte oder Dienstleistungen von Conduent zu verwenden. Beschaffungsentscheidungen werden auf der Grundlage von Qualität, Preis und dem Servicenniveau, der Zuverlässigkeit und der Fähigkeit des Lieferanten getroffen, die geltenden Gesetze einzuhalten.



Arbeitsplätze von Lieferanten

Vielfalt und Inklusion

Wir sind uns bewusst, dass ein vielfältiger Lieferantenpool einen großen Wettbewerbsvorteil und ein leistungsstarkes Geschäftswerkzeug darstellt. Conduent ist bestrebt, vielfältige und kleine Unternehmen proaktiv zu identifizieren, Beziehungen zu ihnen aufzubauen und Waren und Dienstleistungen von ihnen zu kaufen, da wir damit die Erwartungen unserer Kunden erfüllen und unsere Unternehmensziele erreichen.

Unsere umfangreichen und globalen Lieferkettenabläufe umfassen die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen von einer Vielzahl von Lieferanten, um die internen Geschäftsabläufe von Conduent zu unterstützen und die Bedürfnisse der Kunden von Conduent zu erfüllen.

Wir erwarten von den Lieferanten, dass sie diese Werte und Standards in die Aktivitäten und Entscheidungen ihrer Organisation integrieren und eine vielfältige und integrative Kultur fördern.

Tarifverhandlungen

Lieferanten respektieren das Recht ihrer Mitarbeiter, eine Gewerkschaft zu gründen, ihr beizutreten oder nicht beizutreten, ohne Angst von Repressalien, Einschüchterung oder Belästigung haben zu müssen. Wenn Mitarbeiter durch gesetzlich anerkannte Gewerkschaften vertreten werden, müssen die Lieferanten einen konstruktiven Dialog mit den frei gewählten Vertretern ihrer Mitarbeiter aufnehmen. Die Lieferanten müssen in gutem Glauben mit diesen Vertretern verhandeln.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Lieferanten bieten Arbeitsplätze, an denen Gewalt, Belästigung, Einschüchterung und andere unsichere oder störende Bedingungen durch interne und externe Bedrohungen keinen Platz haben.

Die Lieferanten müssen bei Bedarf Sicherheitsvorkehrungen für die Mitarbeiter treffen und gleichzeitig ihre Privatsphäre und Würde respektieren.

Keine Diskriminierung oder Belästigung

Die Lieferanten bieten Arbeitsplätze, die frei von Diskriminierung bei der Einstellung, Auswahl, Vergütung, Schulung, Arbeitszuweisung, Beförderung, Kündigung oder jeder anderen beschäftigungsbezogenen Tätigkeit in Bezug auf ein nach geltendem Recht geschütztes Merkmal sind. Die Lieferanten dürfen keine Schwangerschaftstests oder sonstigen medizinischen Untersuchungen verlangen, es sei denn, dies ist nach geltendem Recht oder für die Sicherheit am Arbeitsplatz erforderlich. Die Lieferanten dürfen die Mitarbeiter aufgrund von Tests nicht unangemessen diskriminieren.

Die Lieferanten tolerieren keine Belästigung, Mobbing, Vergeltungsmaßnahmen, Einschüchterung oder rechtswidrige Diskriminierung jeglicher Art. Unerwünschte sexuelle Annäherungsversuche oder belästigendes oder schikanierendes Verhalten gegenüber einem Mitarbeiter oder Kunden von Conduent, einem Lieferanten oder Unterauftragnehmer sind niemals akzeptabel. Ebenso sind Witze oder Darstellungen, die bestimmte Gruppen (z. B. aufgrund ihrer Nationalität oder Religion) verunglimpfen, niemals akzeptabel.

Die Entscheidungen, die Lieferanten bezüglich ihrer Mitarbeiter treffen, müssen fair und unvoreingenommen sein und auf Fakten basieren.



Kunden von Lieferanten

Schutz von Daten und Informationen

Lieferanten gewährleisten die Vertraulichkeit, den Datenschutz und die Sicherheit der ihnen von Conduent oder seinen Kunden anvertrauten Informationen, einschließlich vertraulicher Informationen, personenbezogener Informationen, geschützter Informationen und Geschäftsgeheimnissen. Die Lieferanten müssen stets angemessene Sorgfalt walten lassen, um die unbefugte Offenlegung oder Verwendung der Informationen von Conduent oder Kunden zu verhindern.

Die Lieferanten müssen angemessene Sicherheitsvorkehrungen für die Verwendung von und den Umgang mit vertraulichen Daten und Informationen in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen und unseren Informationssicherheits- und Datenschutzerfordernungen treffen.

Vertriebs- und Marketingaktivitäten

Die Lieferanten müssen Conduent genaue und angemessene Informationen zur Verfügung stellen, damit wir fundierte Entscheidungen treffen können. Conduent toleriert keine Falschdarstellungen, Betrug oder vorsätzliche Auslassung relevanter Informationen durch Lieferanten während Beschaffungs-, Vertriebs- oder Marketingaktivitäten. Die Lieferanten müssen ihren Verpflichtungen nachkommen und ihre Zusicherungen, Vereinbarungen und Pflichten erfüllen.



Gesellschaftliche Verantwortung von Lieferanten

Auswirkungen auf die Gemeinschaft

Die Lieferanten nehmen gegebenenfalls den Dialog mit Interessenvertretern der Gemeinschaft über Menschenrechtsfragen im Zusammenhang mit ihren Geschäften auf. Sofern möglich und umsetzbar, bemühen sich die Lieferanten, lokale Probleme auf lokaler Ebene zu lösen. Außerdem schaffen die Lieferanten wirtschaftliche Chancen und fördern durch lokal relevante Initiativen das Wohlbefinden in den Gemeinschaften, in denen sie tätig sind.

Kinderarbeit

Die Lieferanten verbieten den Einsatz von Kinderarbeit, die in der wirtschaftlich ausbeuterischen Beschäftigung von Kindern besteht, die die Bildung des Kindes gefährdet oder beeinträchtigt oder der Gesundheit des Kindes oder der körperlichen, mentalen, geistigen, moralischen oder sozialen Entwicklung des Kindes abträglich ist. Den Lieferanten ist es verboten, Personen einzustellen, die unter achtzehn (18) Jahren alt sind.

Die Lieferanten müssen studentische Arbeitskräfte ordnungsgemäß verwalten und einen strengen Due-Diligence-Prozess erstellen, um die Rechte jedes Studenten in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften zu schützen. Die Lieferanten stellen sicher, dass die Arbeit, einschließlich Nachtschichten und Überstunden, die Gesundheit oder Sicherheit ihrer studentischen Arbeitskräfte nicht gefährdet.

Zwangsarbeit und Menschenhandel

Die Lieferanten müssen ihre Geschäfte mit höchstem Respekt für die Menschenrechte führen und sie müssen die Arbeitsgesetze, Vorschriften und Standards befolgen, die ihre Geschäftstätigkeit regeln. Die Lieferanten verbieten den Einsatz aller Formen der Zwangsarbeit, einschließlich aller Arbeiten oder Dienstleistungen, die von einer Person nicht freiwillig und unter Androhung von Gewalt oder Strafe erbracht werden. Dazu gehören Gefängnisarbeit, Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, Militärarbeit und Sklavenarbeit.

Die Lieferanten verbieten auch jede Form von Menschenhandel, der die Rekrutierung, den Transport, den Transfer, die Beherbergung oder den Erhalt von Personen mit einer der folgenden Methoden umfasst:

- Androhung oder Anwendung von Gewalt, Entführung, Betrug, Täuschung oder andere Form von Zwang
- Missbrauch von Macht
- Geben oder Empfangen von Zahlungen oder Vorteilen im Austausch für die Zustimmung einer Person, die die Kontrolle über eine andere Person zum Zwecke der Ausbeutung hat

Die Lieferanten dürfen die Ausweis- oder Einwanderungsdokumente wie staatlich ausgestellte Ausweise, Reisepässe oder Arbeitserlaubnisse nicht aufbewahren oder vernichten, verstecken, beschlagnahmen oder Mitarbeitern den Zugang zu diesen Dokumenten verweigern, sofern ein solcher Einbehalt nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Die Lieferanten führen mindestens einmal jährlich Schulungen durch, um Mitarbeitern zu helfen, Menschenhandel und andere Menschenrechtsverletzungen zu erkennen und zu melden.

Lieferanten, die von potenziellen Verstößen in Form von Menschenhandel Kenntnis haben, müssen Conduent benachrichtigen. Sie können sich dazu direkt an die Globale Menschenhandel-Hotline unter 1-844-888-3733 oder help@befree.org wenden.

Arbeitszeiten, Löhne und Sozialleistungen

Die Lieferanten müssen alle anwendbaren Gesetze und Vertragsbestimmungen bezüglich Löhne, Arbeitsstunden, Überstunden und Sozialleistung einhalten. Die Lieferanten zahlen ihren Mitarbeitern ein in der Branche und auf dem lokalen Arbeitsmarkt übliches wettbewerbsfähiges Gehalt im Einklang mit ihren Geschäftsanforderungen.

Die Lieferanten zahlen rechtzeitig den vollen Betrag der Löhne und dürfen Lohnabzüge nicht als Disziplinarmaßnahmen einsetzen. Die Lieferanten untersagen die Anwendung irreführender oder betrügerischer Einstellungspraktiken, z. B. das Versäumen, grundlegende Informationen in einem Format und einer Sprache, die dem Arbeitnehmer zugänglich sind, offenzulegen oder bei der Einstellung wesentliche Falschdarstellungen in Bezug auf zentrale Beschäftigungsbedingungen zu machen, einschließlich Löhne und Sozialleistungen, Arbeitsort, Lebensbedingungen, Unterkunft und damit verbundener Kosten (wenn vom Arbeitgeber oder dessen Vertreter zur Verfügung gestellt oder arrangiert), aller dem Mitarbeiter in Rechnung gestellter relevanter Kosten und gegebenenfalls der inhärenten Gefährlichkeit der Arbeit.

Verantwortung für die Umwelt

Die Lieferanten führen ihre Tätigkeit in einer Weise aus, die die Gesundheit und Umwelt schützt, wertvolle Materialien und Ressourcen schont und das Risiko von Vermögensverlusten minimiert. Die Lieferanten entwerfen, vertreiben und vermarkten Produkte und Dienstleistungen, um die Ressourcennutzung zu optimieren und die Umweltbelastung zu minimieren.

Die Lieferanten stellen sicher, dass sie alle für ihre Tätigkeit geltenden staatlichen Vorschriften für die folgenden Umweltstandards einhalten: Umweltgenehmigungen und -berichterstattung, Vermeidung von Umweltverschmutzung und Ressourcenreduzierung, Gefahrstoffe, Abwasser und Feststoffabfälle, Luftemissionen, Materialbeschränkungen, Regenwassermanagement, Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen.

Gesundheit und Sicherheit

Die Lieferanten müssen sichere und gesundheitsförderliche Arbeitsplätze bieten, die allen geltenden Gesetzen, Vorschriften und internen Anforderungen bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz entsprechen. Die Lieferanten müssen das Risiko von Unfällen, Verletzungen und der Exposition gegenüber Gesundheitsrisiken minimieren und mit ihren Mitarbeitern zusammenarbeiten, um die Gesundheit und Sicherheit an ihren Arbeitsplätzen kontinuierlich zu verbessern, Gefahren zu identifizieren und Gesundheits- und Sicherheitsprobleme zu beheben.

Die Lieferanten entwickeln und implementieren eine Richtlinie in Übereinstimmung mit allen behördlichen Vorschriften (falls zutreffend), die sich mit den folgenden Themen befasst: Arbeitssicherheit, Notfallvorsorge, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, Arbeitshygiene, körperlich anstrengende Arbeiten, Maschinenabsicherung, Hygiene, Lebensmittel und Unterkunft sowie Gesundheits- und Sicherheitskommunikation. Die Lieferanten müssen diese Richtlinie und alle anwendbaren Schulungen allen Mitarbeitern zur Verfügung stellen, damit Waren und Dienstleistungen auf sichere Weise geliefert werden können.

Internationale Handelskontrollen

Handelssanktionen

Die USA und andere Regierungen beschränken oder verbieten Geschäfte mit bestimmten Ländern, Einrichtungen und Einzelpersonen zur Wahrung der nationalen Sicherheit sowie aus außenpolitischen Gründen. Die Lieferanten müssen sich an alle US-amerikanischen und nicht-US-amerikanischen Gesetze, Wirtschaftssanktionen und Embargos halten.

Exportkontrolle

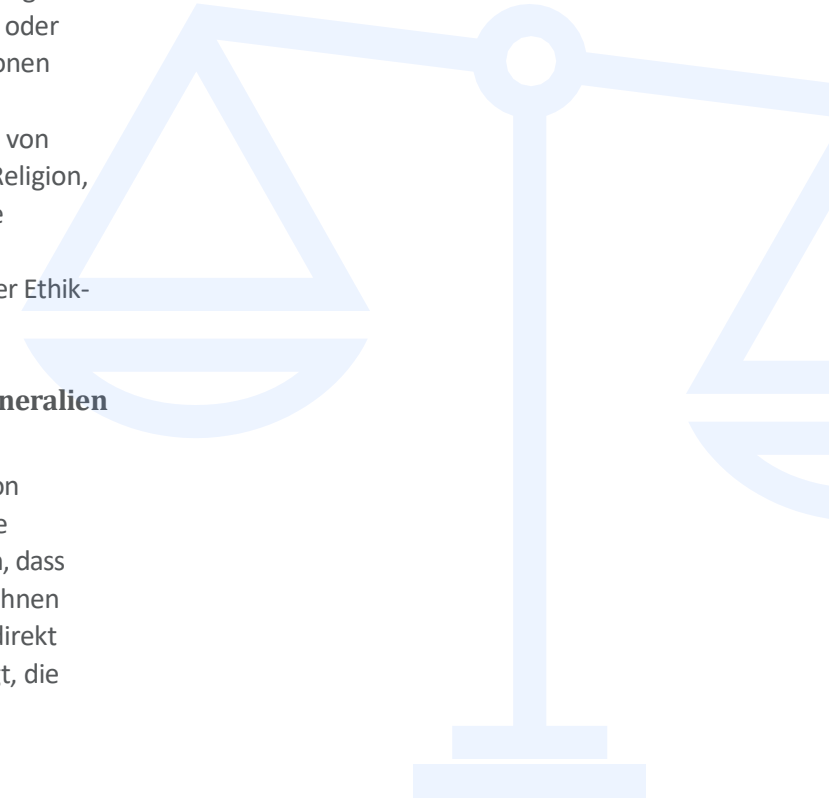
Die Lieferanten ergreifen Vorkehrungen und Maßnahmen, um die geltenden US-amerikanischen und nicht-US-amerikanischen Export- und Importgesetze, -vorschriften und -kontrollen bei der Lieferung von Hardware, Software oder technischen Daten zu befolgen. Sollten Lieferanten Unteraufträge vergeben oder an Dritte abtreten, stellen die Lieferanten sicher, dass diese Dritten auf Sanktionen und Kontrollen von US-amerikanischen und nicht-US-amerikanischen Regierungen geprüft und bewertet werden und für die Ausführung der Aufgaben qualifiziert sind.

Anti-Boykott-Gesetze der USA

Die USA verbieten jegliche Unterstützung von Boykotten gegen Länder, die den USA freundlich gesinnt sind. Beispiele für Boykotte sind die Ablehnung oder Vermeidung von Geschäften mit anderen Personen oder Unternehmen, die Diskriminierung bei Beschäftigungspraktiken und die Bereitstellung von Informationen über ethnische Zugehörigkeit, Religion, Geschlecht oder Nationalität einer Person. Die Lieferanten stellen sicher, dass Anfragen zur Unterstützung eines Boykotts abgelehnt und der Ethik-Helpline von Conduent gemeldet werden.

Verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien

Die Lieferanten müssen die Konfliktmineralien-Verordnung der USA und der Europäischen Union einhalten. Die Lieferanten müssen eine Richtlinie einführen, um vernünftigerweise sicherzustellen, dass das Tantal, Zinn, Wolfram und Gold in den von ihnen hergestellten Produkten weder direkt noch indirekt bewaffnete Gruppen finanziert oder begünstigt, die schwere Menschenrechtsverletzungen in der Demokratischen Republik Kongo oder einem angrenzenden Land begehen. Die Lieferanten müssen die Quelle und die Produktkette dieser Mineralien mit der gebotenen Sorgfalt prüfen und Conduent auf Anfrage ihre Maßnahmen der Sorgfaltspflicht offenlegen.



Offenlegung von Informationen

Informationen über die Arbeit, Gesundheit und Sicherheit, Umweltpraktiken, Geschäftstätigkeiten, Struktur, finanzielle Situation und Leistung der Teilnehmer der Lieferkette sind in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und den geltenden Branchenpraktiken offenzulegen. Die Fälschung von Aufzeichnungen oder die Falschdarstellung von Bedingungen oder Praktiken in der Lieferkette sind inakzeptabel.

Ressourcen

[Lieferanten-Governance von Conduent](#)

[Kernwerte von Conduent](#)

[Ethik- und Compliance-Programm von Conduent](#)

Über Conduent

Conduent liefert unternehmenskritische Dienstleistungen und Lösungen im Auftrag von Unternehmen und Regierungen – und schafft so außergewöhnliche Ergebnisse für die Kunden unseres Unternehmens und die Millionen von Menschen, die auf sie zählen. Die Lösungen und Services von Conduent automatisieren mithilfe von Prozessen, Technologien und unseren vielfältigen und engagierten Mitarbeitern Workflows, setzen Effizienzsteigerungen um, senken Kosten und ermöglichen Umsatzwachstum. Aus diesem Grund verlassen sich die meisten Fortune-100-Unternehmen und über 500 Regierungen jeden Tag auf Conduent, um ihre wesentlichen Interaktionen zu verwalten und ihre Geschäftstätigkeit voranzutreiben.

Die differenzierten Services und Lösungen von Conduent verbessern jeden Tag die Erfahrung für Millionen von Menschen, darunter drei von vier in den USA versicherten Patienten, 10 Millionen Mitarbeiter, die die HR Services nutzen, und fast 18 Millionen Leistungsempfänger. Die Lösungen von Conduent liefern Kunden außergewöhnliche Ergebnisse, zum Beispiel Einsparungen in Höhe von 16 Milliarden US-Dollar durch die Überprüfung der Arztrechnungen für Arbeitnehmerentschädigungsansprüche, eine Effizienzsteigerung von bis zu 40 % im Personalwesen, eine Senkung der Kosten durch staatliche Leistungen um bis zu 27 %, eine Verbesserung der Finanz-, Buchhaltungs- und Beschaffungskosten um bis zu 40 % und eine Optimierung der Antwortzeiten des Kundendienstes um bis zu 20 % bei höherer Endnutzerzufriedenheit. Erfahren Sie mehr unter www.conduent.com.